

NEVAS KOOPERATIONSKLINIKEN

LMU KLINIKUM - MÜNCHEN

KH Landsberg am Lech
KH Garmisch-Partenkirchen
KH Starnberg
KH Fürstenfeldbruck
KH Murnau
KH Herrsching
KH Tutzing
KH Weilheim

BEZIRKSKLINIKEN SCHWABEN - BKH GÜNZBURG

KH Donauwörth
KH Füssen
KH Immenstadt
KH Kaufbeuren
KH Kempten
KH Memmingen
KH Mindelheim
KH Nördlingen

KLINIKUM INGOLSTADT

KH Pfaffenhofen
KH Neuburg
KH Eichstätt
KH Weißenburg

In der „Time is Brain - Zeit ist Hirn“ Serie erhältlich:

- ◇ 1. Das NEVAS Netzwerk stellt sich vor
- ◇ 2. Die häufigsten Risikofaktoren des Schlaganfalls
- ◇ 3. Die häufigsten Symptome des Schlaganfalls
- ◇ 4. Die häufigsten Formen des Schlaganfalls
- ◇ 5. Die Therapien des akuten Schlaganfalls
- ◇ 6. Die Schlaganfall-Spezialstation: Stroke Unit

DIE HÄUFIGSTEN ARTEN DES SCHLAGANFALLS

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

ein Schlaganfall ist ein Notfall, der eine sofortige Behandlung durch Schlaganfallspezialisten notwendig macht. Je früher ein Schlaganfallpatient behandelt wird, desto bessere Genesungschancen hat er.

Über das NEVAS Schlaganfallnetzwerk stehen für Sie Schlaganfallspezialisten in Südwestbayern zur Versorgung bereit. Diese können erkennen, welche Schlaganfallart vorliegt und die richtige Therapie einleiten.

Mit Hilfe telemedizinischer Verfahren können innerhalb von NEVAS die Patienten, die von einer Behandlung in einem Haus der Maximalversorgung profitieren können, selektiv erkannt, schnellstmöglich verlegt und behandelt werden.

Verständigen Sie daher bei Verdacht auf einen Schlaganfall SOFORT die 112. Durch NEVAS wird eine Behandlung von Schlaganfallpatienten in Südwestbayern auf höchstem Niveau gewährleistet.

PD. Dr. med. Florian Schöberl
NEVAS Netzwerk Koordinator

KONTAKT

NEVAS Koordinationszentrum

Neurologische Klinik und Poliklinik | LMU Klinikum
Marchioninistr. 15 | 81366 München

Tel.: 089/44 00-779 91

Fax: 089/44 00-779 99

nevas@med.uni-muenchen.de

www.nevas-netz.de



▶ 5

NEVAS NEUROVASKULÄRES NETZWERK SÜDWESTBAYERN

Wie wird ein akuter Schlaganfall behandelt?

Die Therapien des akuten
Schlaganfalls

TIME IS BRAIN ZEIT IST HIRN

LMU KLINIKUM

KLINIKUM
INGOLSTADT

bezirkskliniken
schwaben

TIME IS BRAIN - ZEIT IST HIRN! NOTRUF 112

LYSE THERAPIE / THROMBOLYSE

Die häufigste Ursache (80-85%) des Schlaganfalls ist eine Minderdurchblutung des Hirngewebes. Diese beruht meist auf einem Gefäßverschluss, oft verursacht durch ein Blutgerinnsel. Man spricht dann von einem ischämischen Schlaganfall.



In diesem Fall kann eine Lysetherapie (systemische Thrombolyse) zum Einsatz kommen, vorausgesetzt der Gefäßverschluss besteht nicht länger als 4,5 Stunden (in besonderen Fällen bis 9 Stunden).

Bei der Lysetherapie wird ein das Gerinnsel (Thrombus) zersetzendes Enzym intravenös verabreicht. Dieses Enzym baut das Gerüst des Thrombus ab und kann dadurch im besten Fall den Verschluss des Gefäßes beseitigen und die Blutversorgung wiederherstellen.

ZEIT IST HIRN



Wenn es zu einem Schlaganfall kommt, heißt es: so schnell wie möglich zu handeln, denn

„TIME IS BRAIN - ZEIT IST HIRN“.

SCHLAGANFALL - DIE AKUT THERAPIEN

KATHETER-GESTÜTZTE BEHANDLUNGEN

Bei bestimmten Schlaganfällen kann durch die Spezialisten der Neuroradiologie / interventionellen Radiologie der Versuch unternommen werden, mit Hilfe eines Katheters das betroffene Blutgefäß im Gehirn zu öffnen.



So kommen zum Beispiel bei langstreckigen Verschlüssen der Hauptschlagadern des Gehirns sog. „Stentretreiver“ zum Einsatz, um den Thrombus, der den Gefäßverschluss verursacht hat, zu entfernen (Thrombektomie). Aber auch beim Verschluss von Blutungsquellen sind Katheterverfahren hilfreich.

HEIMATNAHE, WENN MÖGLICH

Grundsätzlich sollte eine Lysetherapie nur in dafür spezialisierten Kliniken durchgeführt werden, da sie mit Nebenwirkungen und Komplikationen verbunden sein kann.

Die an das NEVAS Netzwerk angeschlossenen Kliniken bieten alle Voraussetzungen, um eine Lysetherapie schnell und möglichst sicher durchzuführen.

SCHLAGANFALL IST EIN NOTFALL! RUFEN SIE 112

OPERATIVES VERFAHREN

Operative Verfahren der Fachbereiche Gefäßchirurgie und Neurochirurgie spielen in spezifischen Behandlungssituationen von Schlaganfallpatienten eine Rolle.



Die Gefäßchirurgie kann Engstellen (Stenosen) des Hirngefäßes operativ behandeln.

Die Neurochirurgie kommt dagegen mit ihrem Verfahren vor allem bei der operativen Versorgung von Hirnblutungen und Gefäßwandaussackungen sowie bei der Behandlung von Hirnschwellungen zum Einsatz.

VERLEGUNG INS ZENTRUM, WENN NÖTIG

Kann ein Patient von einer der oben beschriebene spezialisierten Verfahren profitieren, erkennen das die Spezialisten des NEVAS Netzwerkes durch die telemedizinische Vernetzung.

Eine weiterführende Behandlung in einem hierfür spezialisierten Haus ist somit durch eine schnelle und zielgerichtete Verlegung im Netzwerk flächendeckend gesichert.